



Die lustige Witwe Hanna Glawari und Graf Danilo Danilowitsch (Zweite und Dritter von rechts) stehen im Mittelpunkt der Handlung

BILD: MW

REGION: Gelungene Operettenpremiere in Möriken-Wildegg

Volles Haus für «Die lustige Witwe»

Die Aufführungen im Gemeindegemeinschaftssaal ziehen Operettenfreunde aus nah und fern an. Diesmal steht Franz Lehárs Paradestück auf dem Programm.

MAX WEYERMANN

«Die lustige Witwe» geht in einer gestrafften Neufassung mit einem Grossaufgebot an Akteuren auf und hinter der Bühne und an im Orchestergraben wirkenden Musikern in Szene. Ein Blick auf die bisherigen Produktionen zeigt, dass die Operettentradition in Möriken-Wildegg ihren Ursprung vor rund 90 Jahren hatte. Seither konnten sich die Zuschauer an 38 Aufführungsreihen erfreuen. Diesmal steht nach 1995 zum zweiten Mal das am 30. Dezember 1905 im Theater an der Wien erfolgreich uraufgeführte Stück des damals 35-jährigen Komponisten in Szene. Bis zur Darniere am 29. November sind insgesamt 20 Spiel-

daten eingeplant. Für die Regie und das Bühnenbild ist Simon Burkhalter zuständig, für die musikalische Gesamtleitung Renato Botti, für die musikalische Co-Leitung Ramin Abbassi und für die Choreografie Gizella Erdös.

Der turbulente Dreiakter dreht sich um Graf Danilo Danilowitsch (Raimund Wiederkehr) und seine Jugendliebe Hanna Glawari (Andrea Hofstetter). Ihm war es aus Standesgründen nicht erlaubt, seine Jugendliebe zu heiraten. Die hübsche junge Frau vom Land ehelichte in der Folge einen wohlhabenden Bankier, der ihr nach unglücklichen Ehejahren ein Riesenvermögen hinterliess. An einem Fest im Regierungsgebäude von Pontevedro treffen Danilo und die nun schwerreiche und nun von vielen Männern begehrte Witwe Hanna nach Jahren wieder aufeinander. Die Liebe des Grafen flammt erneut auf, aber erst nach Lösung einiger anfänglicher Unklarheiten finden er und Hanna endgültig zueinander und können sich

freudig umarmen. Das Stück mit seinen Salon- und Tanzszenen basiert auf der für die Entstehungszeit ungewöhnlichen Tatsache, dass sich eine starke Frau in der Männerwelt selbstbewusst behauptet.

Der Einsatz aller einheimischen und auswärtigen Beteiligten rund um die ganze Aufführung, die sich in prächtigen Kostümen in einem aufwändigen Bühnenbild in Form einer riesigen Treppenkonstruktion abspielt, wurde vom Publikum mit kräftigem Applaus verdankt. Viele Besucher nutzten vor oder nach der Aufführung auch die Gelegenheit zum Besuch des eigens eingerichteten Restaurants Taverna im Untergeschoss des Gemeindegemeinschaftssaals, das jeweils ein reichhaltiges Angebot an Speisen und Getränken bereithält.

Der Vorverkauf für die «Lustige Witwe» läuft über www.operette.ch oder 062 887 11 99 (Montag, Mittwoch und Freitag jeweils von 14 bis 16 Uhr) oder persönlich zu gleichen Zeiten im Gemeindegemeinschaftssaal Möriken.

VI
A
g

Die
Arc
Ger
«Bl
Pro

Am
vaar
war
Sch
nem
Pro
Unt
vativ
ger-
Bein
zwei
Pow
roni
Tera
Scar
Prot

RIM
Z
ga

In R
für
Han
ner
(par
Sch
And
men
263
det